

## **Rede von Andreas Schubert 18.12.2020 (Plenarprotokoll 7/31)**

### **Unternehmensgründungen und Unternehmensnachfolgen erleichtern – Meisterbonus und Meistergründungsprämie für Thüringen**

Zum Alternativantrag der Fraktionen DIE LINKE, der CDU, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Drucksache 7/2217

Sehr geehrter Herr Präsident, werte Kolleginnen und Kollegen von den demokratischen Fraktionen, sehr geehrte Zuschauerinnen und Zuschauer am Livestream! Insbesondere aber möchte ich mich an das Thüringer Handwerk wenden, an die Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister sowie alle, die das in Zukunft noch werden möchten. Seit Beginn dieser Legislaturperiode diskutieren wir hier im Thüringer Landtag über die Meistergründungsprämie und den Meisterbonus und beides wird es ab nächsten Monat, wird es ab 2020/2021 in Thüringen geben. 1.000 Euro Meisterbonus für alle frischgebackenen Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister und bis zu 7.500 Euro Meistergründungsprämie. Zu Recht erwarten die Thüringerinnen und Thüringer von uns Lösungen, auch jetzt in dieser schwierigen Zeit. Gerade das Handwerk als starke Säule der Thüringer Wirtschaft wartet schon lange auf eine bessere Unterstützung bei der Gewinnung des Meisternachwuchses und einer Starthilfe bei Neugründungen bzw. Übernahmen von Meisterbetrieben. Hier geht es nicht zuletzt auch um eine Angleichung der Bedingungen zu den benachbarten Bundesländern. Wir haben uns 2020 dieser Aufgabe gestellt und mit Stolz darf ich heute auf den gemeinsamen Kompromiss der Koalitionsfraktionen Die Linke, SPD und Bündnis 90/Die Grünen mit der CDU verweisen, der als Alternativantrag heute hier im Plenum vorliegt und auch beschlossen werden wird: „Meistergründungsprämie und Meisterbonus einführen – Thüringer Handwerk stärken“. Mein Dank geht an alle Mitstreiter, die bis zum Schluss – wie auch ich – davon überzeugt waren, einen Kompromiss möglich zu machen, und sich nicht von den finanziellen und anderen Hürden haben abschrecken lassen, sondern hartnäckig dranblieben, diesen Kompromiss selbst in Gesprächsrunden auch am Wochenende zu suchen und zu finden.

Dieses Bekenntnis für eine Stärkung des Handwerks ist zudem mit der Zusage verbunden, dass wir nicht stehen bleiben wollen, sondern – das ist in unserem Antrag, in dem gemeinsamen Alternativantrag nachzulesen – dass wir nach zwei Jahren überprüfen werden, wie sich diese Neuregelungen bewährt haben und wo wir die Unterstützung des Thüringer Handwerks weiter verbessern können. Deshalb sage ich hier im Namen der einbringenden Fraktionen: Alle können heute mit gutem Gewissen diesem Antrag zustimmen, die dem Handwerk verbunden sind. Der 18. Dezember 2020 ist ein guter Tag für das Handwerk in Thüringen. Vielen Dank.

*(Beifall DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)*